

**Beschlussvorlage**

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

**Betreff**

**Raumzuteilung Bürgermeister/innen und Fraktionen**

**Beschlussorgan**

Rat

Gremium	Datum
Rat	16.12.2014

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die Stellvertreter/innen des Oberbürgermeisters im Historischen Rathaus und die Fraktionen, Gruppen und Einzelmandatsträger im Spanischen Bau bzw. in Rathausnähe angesiedelt werden.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>51.000</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

**Einsparungen: ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

\_\_\_\_\_

**Begründung**

In seiner Sitzung am 30.09.2014 hat der Rat der Stadt Köln einen Beschluss über die Anpassung der Fraktionszuwendungen und –ausstattung gefasst (AN/1168/2014). Um den veränderten Raumbedarfen der im Rat vertretenen Fraktionen, Gruppen und Einzelmandatsträgern auf der einen Seite sowie den Anforderungen an die Betriebsabläufe der Verwaltung und der ehrenamtlichen Stellvertreterinnen und Stellvertreter von Herrn Oberbürgermeister Roters auf der anderen Seite gerecht zu werden, ist eine Neuverteilung der zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten erforderlich.

Die vorgeschlagene Raumverteilung verfolgt zudem das Ziel, dass die Bürgermeister/innen künftig in gleichwertig repräsentativen Räumlichkeiten untergebracht werden können. Mit Blick auf vorhandenes Optimierungspotenzial in der Ablauforganisation ist es angezeigt, die Bürgermeister/innen räumlich näher aneinanderzurücken, um kürzere Wege zwischen dem Oberbürgermeister und seinen Stellvertretern zu realisieren. Zudem erleichtert die zentrale räumliche Ansiedlung der Bürgermeisterbüros auf einer Ebene im Historischen Rathaus die Begegnung mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Im Hinblick auf die Gestaltung reibungsloser Arbeitsabläufe der Fraktionen, Gruppen und Einzelmandatsträger im Rat, sieht die aktuelle Planung darüber hinaus vor, dass die Räumlichkeiten je Fraktion möglichst unmittelbar aneinander grenzen und durchgängige Raumfluchten ermöglicht werden. Zudem werden den Fraktionen Besprechungsräume in ausreichender Größe zur Verfügung gestellt.

Insgesamt wird das Historische Rathaus durch die Neuverteilung der Räumlichkeiten zu einem Haus des Oberbürgermeisters und seiner Stellvertreter/innen.

Der Spanische Bau mit dem Ratssaal und den räumlich in unmittelbarer bzw. mittelbarer Nähe angesiedelten Fraktionen, Gruppen und Einzelmandatsträgern dient als Haus des Rates.

Anlagen